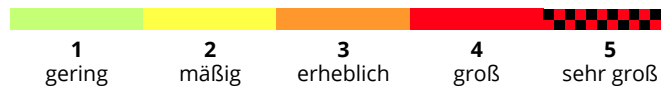
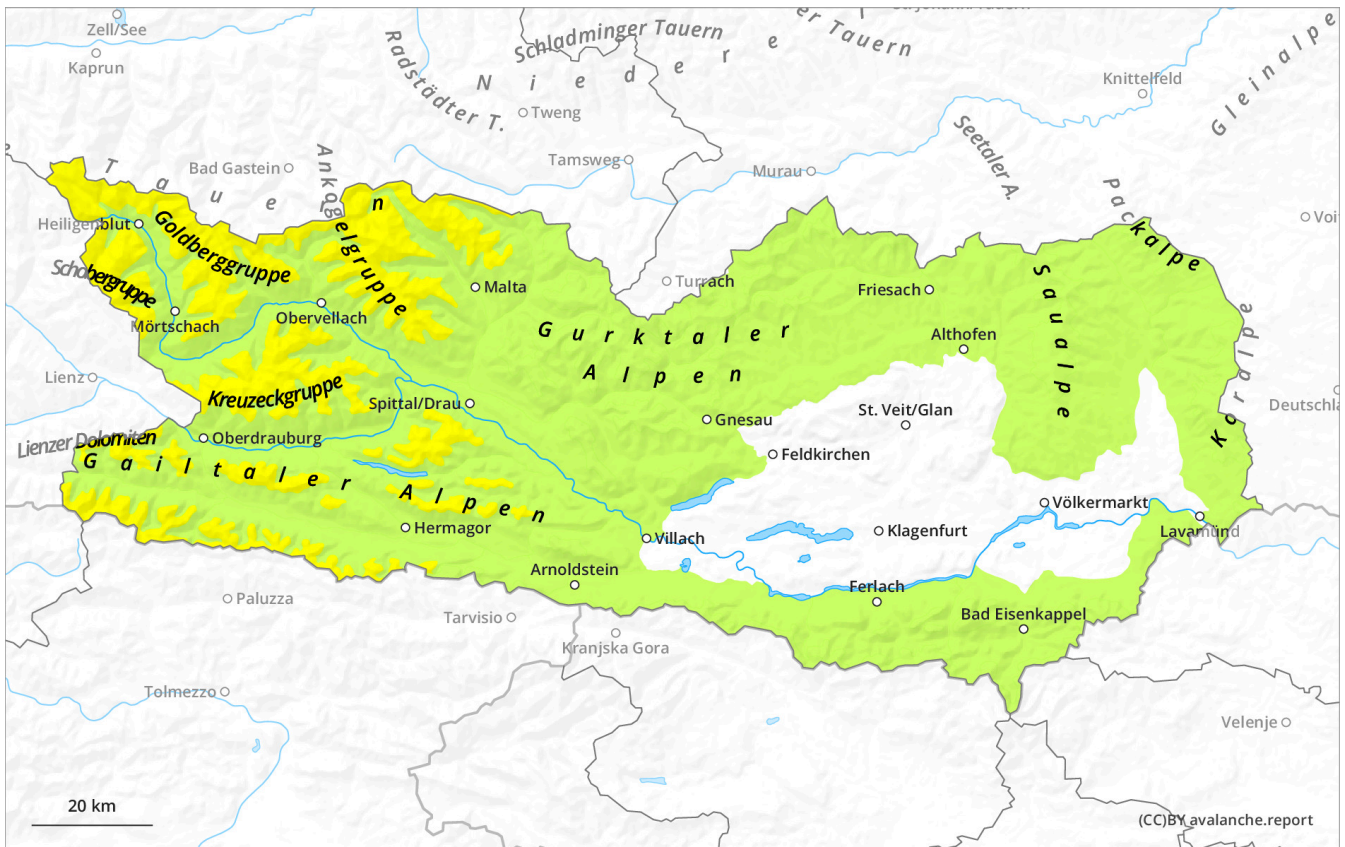
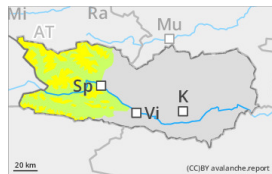


Schwachen Altschnee beachten.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, 8. Februar 2025 →



Altschnee



Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden.

Gefahrenbeurteilung

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden sowie an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 1900 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Unterhalb von 1600 m liegt kaum Schnee.

Schattenhänge: Der obere Bereich der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt, mit einer lockeren Oberfläche aus Oberflächenreif und kantig aufgebauten Kristallen. Im unteren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Sonnenhänge: Die Schneedecke ist weitgehend stabil, mit einer Kruste an der Oberfläche.

Wetter

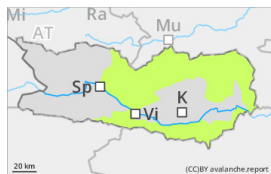
Am Freitag macht sich zunächst recht verbreitet hochnebelartige Bewölkung bemerkbar, welche die Berge zwischen rund 1500 m und 2200 m in Nebel hüllt. Dementsprechend eingeschränkt kann die Sicht in diesen Höhenlagen zunächst sein. Darüber dürfte sich das Wetter von der Früh weg recht freundlich präsentieren. Im Tagesverlauf bricht schließlich auch die tiefere Bewölkung auf und es halten sich nur mehr ein paar Nebelbänke. Es weht leichter bis mäßiger Südwestwind. In 1000 m hat es zu Mittag um -1 Grad, in 2000 m um -6 Grad und in 3000 m um -7 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Schwachen Altschnee beachten.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, 8. Februar 2025

Es sind kaum noch Lawinen möglich. Gefahrenstellen sind sehr selten.

Gefahrenbeurteilung

Schwachschichten im Altschnee können an Übergängen in Rinnen und Mulden sehr vereinzelt ausgelöst werden. Dies an Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 1900 m. Lawinen sind klein und nur mit großer Belastung auslösbar.

Schneedecke

Es liegt wenig Schnee. Unterhalb von 1600 m liegt kaum Schnee.

Schattenhänge: In der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Sonnenhänge: Die Schneedecke ist weitgehend stabil, mit einer Kruste an der Oberfläche.

Wetter

Am Freitag macht sich zunächst recht verbreitet hochnebelartige Bewölkung bemerkbar, welche die Berge zwischen rund 1500 m und 2200 m in Nebel hüllt. Dementsprechend eingeschränkt kann die Sicht in diesen Höhenlagen zunächst sein. Darüber dürfte sich das Wetter von der Früh weg recht freundlich präsentieren. Im Tagesverlauf bricht schließlich auch die tiefere Bewölkung auf und es halten sich nur mehr ein paar Nebelbänke. Es weht leichter bis mäßiger Südwestwind. In 1000 m hat es zu Mittag um -1 Grad und in 2000 m um -6 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.